



Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 05.12.2019

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Das Gremium besteht aus Bürgermeister und 16 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Oberbürgermeister Zeidler

Mitglieder:

Stadtrat Hans Beck
Stadträtin Magdalena Bopp
Stadtrat Alfred Braig
Stadträtin Heidrun Drews
Stadtrat Peter Grunwald
Stadträtin Flavia Gutermann
Stadtrat Hubert Hagel
Stadträtin Waltraud Jeggle
Stadtrat Werner-Lutz Keil
Stadtrat Friedrich Kolesch
Stadträtin Isolde Lauber
Stadtrat Dr. med. Rudolf Metzger
Stadträtin Petra Romer-Aschenbrenner
Stadträtin Silvia Sonntag
Stadtrat Josef Weber
Stadtrat Dr. Otmar M. Weigele

Protokollführer:

Regina Krug, Bauverwaltungsamt

Verwaltung:

Ortsvorsteher Tom Abele, OV Rißegg
Roman Adler, Stadtplanungsamt
Andrea Appel, Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement
Ortsvorsteher Walter Boscher, OV Ringschnait
Verena Fürgut, Amt für Bildung, Betreuung u. Sport
Katrin Högerle, Ordnungsamt
Siegfried Kopf-Jasinski, Hochbauamt

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 05.12.2019

Margit Leonhardt, Kämmereiamt
Markus Merkle, Baubetriebsamt
Erster Bürgermeister Ralf Miller, Dezernat II
Ortsvorsteher Helmut Müller, OV Stafflangen
Kathrin Seitz, Rechnungsprüfungsamt
Josef Stiehle, Tiefbauamt
Robert Walz, Gebäudemanagement
Wolfgang Winter, Bauverwaltungsamt
Baubürgermeister Kuhlmann, Dezernat III

Gäste:

Herr Mägerle, Schwäbische Zeitung
Herr Zepp, BIBERACH KOMMUNAL

Entschuldigt: Stadtrat Herbert Pfender
Stadträtin Gabriele Kübler

Tagesordnung

TOP-Nr.	TOP	Drucksache Nr.
1.	Gewerbegebiet Flugplatz 2. BA - Vergabe und überplanmäßige Mittelbereitstellung	2019/270
2.	Gesamtliste Haushaltsanträge 2020	2019/272

Die Mitglieder wurden am 27.11.2019 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Ratsinfosystem unter www.ris-biberach.de am 27.11.2019 ortsüblich bekannt gegeben.

TOP 1. Gewerbegebiet Flugplatz 2. BA - Vergabe und überplanmäßige Mittelbereitstellung 2019/270

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/270 zur Beschlussfassung vor.

OB Zeidler verweist auf die Vorlage und übergibt das Wort an BM Kuhlmann. BM Kuhlmann erläutert, dass vor einem Jahr die Maßnahme vorgestellt und beschlossen wurde. Die Planung wurde damals freigegeben und 3 Monate später lag das Submissionsergebnis vor. Zur Submission im Februar 2019 wurden 3 Angebote eingereicht, die sich nach fachtechnischer und rechnerischer Prüfung im Vergleich zur Kostenschätzung als deutlich überhöht dargestellt haben. Nach verwaltungsinterner Abstimmung wurde festgelegt, die Ausschreibung aufzuheben und im Herbst 2019 neu auszuschreiben.

Die Baumaßnahme wurde planerisch nochmals überarbeitet, um weitere Kosten insbesondere im Bereich Kanal einzusparen. Außerdem wurde ein Zuwendungsantrag gestellt. Nach der Ausschreibung im Oktober 2019 liegen nun 10 Angebote vor. Die Gesamtkosten liegen nun, unter Zugrundelegung der derzeit jährlichen Baukostensteigerung von ca. 10 %, nur sehr gering über der Kostenberechnung vom Herbst 2019. Die Kostenreduzierung im Kanalbereich resultiert hauptsächlich aus der Überarbeitung der Kanalplanung und der Reduzierung der Wassergrabenverrohrung. Durch die Optimierung der Erschließungsplanung können somit gegenüber Februar 2019 insgesamt 680.000,00 € an Bau- und Baunebenkosten eingespart werden.

Die Maßnahme soll im Jahr 2020 realisiert werden. Der parallel zur Nordwestumfahrung geplante Geh/Radweg wird dann in 2020 ausgeschrieben, sobald die Zuschussbewilligung vorliegt.

StR Kolesch zeigt sich erfreut über das Ergebnis, zumindest auf den ersten Blick. Auf den zweiten Blick wundert er sich darüber, dass nach einer Überarbeitung Kosten eingespart werden. Er bittet die Verwaltung hierzu um Erläuterung. Er möchte wissen, warum die Maßnahme nicht gleich so geplant wurde.

StRin Sonntag erklärt, dass ihre Partei **zustimmen** wird. Sie hat sich über die Kosten bei dem Geh- und Radweg gewundert. Sie möchte wissen, ob die Sprunginsel mit drin ist.

StRin Gutermann interessiert sich ebenfalls, warum nicht von Anfang an so geplant wurde. Wichtig ist für sie und ihre Partei jedoch, dass es endlich losgeht. Sie werden die **Zustimmung** erteilen.

StR Keil verweist auf den Leserbrief eines Herrn aus Warthausen. Er möchte hierzu nähere Infos haben.

StR Braig hat nach dem Redebeitrag von Herrn Kolesch keine weiteren Fragen.

BM Kuhlmann erläutert, dass in beiden Fällen der Radweg nicht enthalten ist und die Kosten somit vergleichbar sind. Die Planung wurde im Vorfeld mit dem Ingenieurbüro abgestimmt. Neue Erkenntnisse haben wir Herrn Münsch als neuen Tiefbauamtsleiter zu verdanken.

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 05.12.2019

Den Leserbrief hat er ebenfalls gelesen und sich darüber gewundert. Anhand von Zahlen kann er belegen, dass der Hochwasserschutz sich für Warthausen sehr verbessert hat.

StR Kolesch möchte ein großes Lob ausdrücken an Herrn Münsch für die Einsparung.

Nach kurzer Diskussion fasst der Bauausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme umzusetzen.**
- 2. Die überplanmäßige Bereitstellung einer VE in Höhe von 570.000,00 € für den Straßenbau im TH 09; 54100-T004 (GE Flugplatz 2. BA) im Haushaltsplan 2019 wird bewilligt. Bei TH 07; 251000-H01 (Hochbau ITZ) wird eine VE in Höhe von 570.000,00 € zur Bewirtschaftung gesperrt.**

TOP 2. Gesamtliste Haushaltsanträge 2020

2019/272

Dem Bauausschuss liegt die in dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/272 zur Beschlussfassung vor.

OB Zeidler begrüßt die anwesenden Gäste und Bauausschussmitglieder.

OB Zeidler verweist auf die Gesamtliste der Anträge der Fraktionen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2020 mit den Stellungnahmen der Verwaltung. Die Ergebnisse des Hauptausschusses wurden ebenfalls schon in die Liste eingetragen.

Nachfolgend werden die einzelnen Anträge der Liste durchgegangen.

Nr. 4 - Sanierung PG

StR Kolesch hält die Maßnahme für dringend notwendig und fragt, ob die Arbeiten dann auch noch in 2020 vergeben werden.

BM Kuhlmann kann dies nicht garantieren, eine Teilausschreibung ist angedacht.

Nr. 8 - Fahrradstraßen

StRin Sonntag bemerkt, dass im Antrag die Felsengartenstraße durch die Karlstraße ersetzt werden muss. Ihrer Ansicht nach sollen die Fahrradfahrer aus der Kolpingstraße weggebracht werden.

BM Kuhlmann **sagt zu**, dass das Radwegekonzept 2020 auf dem Tisch liegt und Anfang 2020 im Gremium beraten wird.

StR Metzger fügt hinzu, dass mehr Straßen zu Fahrradstraßen gemacht werden sollen.

BM Kuhlmann gibt zu bedenken, dass dies erst verkehrsrechtlich geprüft werden muss im Einzelfall.

Nr. 11 - Eislauffläche

StRin Drews stellt sich hier eine ganz einfache und günstige Variante vor, zum Beispiel, dass man einen Parkplatz bewässert und diese Fläche dann gefriert.

StRin Bopp fügt hinzu, dass ihre Fraktion darauf Wert legt, dass dieses Angebot in der Innenstadt sein soll.

OB Zeidler widerspricht, dass dies nicht in der Innenstadt sein soll. Bei der Untersuchung ging die Verwaltung von einem größeren Radius aus.

StR Weber fügt hinzu, dass es nur kalt werden muss, dann funktioniert so etwas. Ein Beispiel hierfür gibt es in Mettenberg.

StRin Drews fügt hinzu, dass ihrer Meinung nach die Eisfläche in der Sport- und Schulmeile sein soll. Sie kann sich dies im Bereich des Stadions vorstellen. Dann könnte man dort auch gleich die WCs mitbenutzen und hätte so eine günstige Variante.

Nr. 12 und 13 – Infostehlen Innenstadt

StR Keil kann sich hier Beschilderungen vorstellen aus Holz, wie es zum Beispiel in der Radgasse bei einem Cafe und dem Käsegeschäft gibt.

OB Zeidler verweist darauf, dass es hier bereits einen Beschluss gibt.

StR Kolesch sieht die Stadt hier in der Verpflichtung. Die Stadt steht hier im Wort. Eine Entscheidung ist noch nicht gefallen. Die Haushaltsmittel sollen drinbleiben.

BM Kuhlmann erklärt, dass noch Gespräche mit den Händlern geführt werden müssen.

StRin Gutermann weist im Auftrag von StRin Etzinger darauf hin, dass es sich nicht um die Heggbacher Einrichtungen, sondern um den Heggbacher Werkstattverbund handelt.

Nr. 14 – Gestaltungs- und Sanierungskonzept Gigelberg

BM Kuhlmann bestätigt auf Nachfrage von StRin Sonntag, dass der Weg nicht gesperrt werden muss.

Nr. 15 – Personalsituation im Grünplanungsbereich, betreffend Spielplatzplanung

StR Keil geht von einer stabilen Personalsituation aus.

Nr. 16 – Überdachte Fahrradabstellplätze

StR Keil wartet auf die Fortschreibung des Radwegekonzeptes.

BM Kuhlmann sagt das Radwegekonzept zu.

Nr. 24 – Tunnel Ulmer Straße

StR Kolesch ist der Ansicht, dass der Tunnel sehr viele Möglichkeiten unabhängig vom strategischen Netz hat. Er möchte hier Planungsmittel eingestellt haben.

BM Kuhlmann erklärt, dass es in letzter Zeit ein Gespräch beim Regierungspräsidium gegeben hat. Dabei ging es um den Aufstieg zur B30, auf den dann möglicherweise verzichtet werden kann. Deshalb wurden keine Mittel eingestellt.

OB Zeidler fügt hinzu, dass einiges in Arbeit ist und das Gremium im Februar/März 2020 informiert wird.

Nr. 32 – Hallenbaderweiterung

StRin Drews verweist auf die Pflicht für Schwimmunterricht bei den Schulen und weist auf weiteren Bedarf hin.

Nr. 37 – Kindergarten Ringschnait

StR Kolesch und seine Fraktion bleiben bei ihrem Antrag. Die Stadt steht bei den Nachbarn und den Ringschnaitern im Wort.

OB Zeidler ist der Ansicht, dass lediglich beschlossen wurde, dass ein Neubau erfolgen soll und nicht muss. Man muss auch schauen, ob weiterhin ein Bedarf für einen Neubau besteht. Ein Provisorium in Fünf Linden ist ihm seit vielen Jahren bekannt. Dort steht ein Provisorium für einen Kindergarten bereits seit ca. 20 Jahren und funktioniert gut.

StR Kolesch beharrt auf seinen Antrag und beantragt die Einstellung von Planungsmitteln in 2022 und Baumitteln in 2023/24. Das bestehende Provisorium ist nur auf 5 Jahre befristet.

Nach kurzer Diskussion wird der **Antrag** der CDU mehrheitlich (mit 8 Ja und 9 Nein-Stimmen) **abgelehnt**.

Nr.38 – Sanierung Stadion

StR Kolesch möchte einen Merkposten im Haushaltsplan drin haben.

OB Zeidler **sagt dies zu**.

StRin Drews weist darauf hin, dass die Sicherheit bei den Sportplätzen gewährleistet sein muss. Dies gilt auch beim Sportplatz in Stafflangen.

Nr. 59 – Stadtteilhaus

BM Kuhlmann erklärt, dass im Rahmen einer Besprechung herausgekommen ist, dass die Räume getauscht werden können.

StR Metzger weist darauf hin, dass das Stadtteilhaus im Jahr 2021 das 20-jährige Jubiläum feiert. Er bittet um vorherige Umsetzung.

Herr Walz **sagt dies zu**.

Nr. 60 – Standortsuche für eine Disko

StR Keil möchte, dass die Verwaltung weiterhin nach einem Standort für eine Diskothek sucht.

BM Kuhlmann erklärt, dass die Verwaltung grundsätzlich offen für eine Diskothek ist.

Der Bebauungsplan in der Freiburger Straße/Haberhäuslestraße wurde explizit geändert. Man braucht jedoch auch einen Betreiber und daran scheitert es. Die Rahmenbedingungen müssen grundsätzlich erfüllt sein.

Nr. 61 – Sperrvermerke für die Planungskosten „Masterplan“ für Boulevard Innenstadtring sowie „Bebauungsplan Blosenberg“

StR Kolesch fügt hinzu, dass der Sperrvermerk lediglich dazu dienen soll, dass die Verwaltung vor der Planungsvergabe eine Information erhält. Sie sind grundsätzlich für die Projekte.

Nr. 64 – Wildgehölze

StRin Bopp bittet darum zu prüfen, ob bei der Breite 3 ebenfalls Wildgehölze angepflanzt werden soll. Dort sind bisher nur ein paar Bäume geplant.

BM Kuhlmann weist darauf hin, dass es bei den Wildgehölzen unter Umständen auch Konflikte mit den Anwohnern gibt.

Nr. 71 – Moderne Mobilitätsformen

StRin Drews bittet darum, im Vorfeld bereits mit der Umsetzung zu beginnen und zwar in der Form, dass mehr Sitzbänke für ältere Bürger aufgestellt werden.

OB Zeidler bestätigt, dass hierfür noch kein Konzept vorliegen muss. Er bittet um Anregungen, wo Bänke aufgestellt werden sollen. Dies wird er dann umgehend veranlassen.

StR Keil schlägt vor, dies im Biko zu kommunizieren.

Nr. 72 – Ausbau von verschiedenartigen E-Mobilitätsformen

BM Kuhlmann verweist auf das Konzept 2020. Die Stadtwerke wurden mit eingebunden.

Nr. 73 – Förderprogramm für Lastenfahrräder

StRin Sonntag verweist darauf, dass andere Städte hier bereits mit gutem Beispiel vorangehen.

OB Zeidler sieht hier nicht die Stadt als zuständig an. Er bittet darum, dass StRin Sonntag ihm ein Beispiel von anderen Städten schickt. Er wird sich dies dann anschauen.

Das Gremium bittet darum dieses Beispiel einer anderen Stadt ebenfalls zugeschickt zu bekommen.

Insgesamt sind alle **Anträge** durch die Antwort der Verwaltung erledigt beziehungsweise sind die Stadträte einverstanden und **stimmen** dem Haushaltsplan zu.

Die Anträge der Fraktionen zum Entwurf des Haushaltsplan 2020 werden zur Abstimmung gestellt.

Bauausschuss, 05.12.2019, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: Baubürgermeister Kuhlmann

Stadtrat: Hagel

Stadtrat: Weber

Schriftführer: Krug

Gesehen: OB Zeidler

Gesehen: EBM Miller